



# DER DEUTSCHE AKTIENINDEX DAX

Die wichtigsten Aktienindizes im Check, Teil 1

**D**er DAX ist der deutsche Leitindex, er gilt als Stimmungsbarometer für den gesamten deutschen Aktienmarkt. Gerade in den Massenmedien wird in der Regel nur über den DAX berichtet. Die anderen deutschen Indizes wie der TecDAX, der MDAX und der SDAX werden weit weniger beachtet. **Im DAX sind die 30 nach Marktkapitalisierung (Börsenwert) größten und am häufigsten gehandelten deutschen Aktien vertreten.** Voraussetzung: Die jeweilige Aktie muss im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet sein (siehe rechts). Maßgeblich für das Kursniveau des DAX sind die Kurse auf der elektronischen Handelsplattform Xetra. Der DAX ist ein Performanceindex, es gibt ihn aber auch als Kursindex.

## DER DAX ALS WICHTIGES ANLAGEINSTRUMENT

Der DAX wurde am 1. Juli 1988 eingeführt und gilt als Nachfolger des Index der Börsen-Zeitung, der seinen Ursprung im Jahr 1959 hat. Das Kursniveau wurde mit Einführung des DAX rückwirkend zum 31. Dezember 1987 auf 1.000 Punkte festgesetzt (aktueller Stand: etwa 12.600 Punkte). Der DAX dient als Basis für eine Fülle von Anlageprodukten wie z.B. ETFs und Anlage-Zertifikaten (u.a. Partizipations-, Bonus- und Discountzertifikate). **Wegen seiner hohen Liquidität und der sekundlichen Kursstellung** investieren unter anderem viele kurzfristig orientierte Anleger in den DAX, und zwar mit Hilfe von CFDs, Optionsscheinen und anderen Hebelprodukten.

## DER DAX SPIEGELT NICHT DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT WIDER

Im DAX sind in erster Linie die Aktien großer Konzerne vertreten, die nicht selten global aktiv sind. Die größten Aktien im DAX sind das Softwareunternehmen SAP, der Industriekonzern Siemens, der Versicherer Allianz, der Pharma- und Chemiekonzern Bayer und das Chemieunternehmen BASF. **Wenn Sie alle Aktien aus dem DAX kaufen (oder einen DAX-ETF) spiegelt das aber nicht die Struktur der deutschen Wirtschaft wider.** Einzelne Branchen sind über- oder untergewichtet. So befinden sich beispielsweise viele Chemie-Titel oder Auto-Werte im Index, während der in Deutschland sehr wichtige, aber eher durch mittelständische Unternehmen geprägte Maschinenbau kaum vertreten ist.

**NEWTICKER**

**+++ Chance auf Frieden in Korea?** Das Treffen zwischen Südkoreas Präsident Moon Jae In und dem nordkoreanischen Diktator Kim Jong Un verlief offenbar besser als erwartet. Die Chance auf die Lösung des Atomstreits ist damit ebenfalls gestiegen **+++ Nächster Strategieschwenk der Deutschen Bank:** Das Investmentbanking soll geschrumpft werden, an der Börse kamen die Pläne bislang nicht gut an **+++ Machtkampf am Lebensmittelmarkt:** Deutschlands größter Händler Edeka und der weltgrößte Nahrungsmittelkonzern Nestlé kämpfen um Konditionen und Einfluss. Schon jetzt spürt Nestlé Umsatzeinbußen **+++ Wundersame Dieselretung?** Bosch hat eine neue Technik zur Reduktion von Stickoxidemissionen in Dieselmotoren präsentiert. Angeblich könne der Ausstoß von Stickstoffdioxid auf bis zu 13 Milligramm je gefahrenen Kilometer gedrückt werden. Der Grenzwert ab 2020 liegt mit 80 Milligramm deutlich darüber **+++ Möbeldrama geht weiter:** XXXLutz kauft vom angeschlagenen Steinhoff-Konzern die Poco-Häuser und steigt in Deutschland zur Nr. 1 vor Ikea auf **+++**

## DIE BÖRSENSEGMENTE

Der **Prime Standard** ist ein Börsensegment der Deutschen Börse in Frankfurt, das auf dem Regulierten Markt aufsetzt, aber noch schärfere Veröffentlichungspflichten von den jeweiligen Unternehmen verlangt (z.B. Quartalsberichte, internationale Rechnungslegungsstandards, Analystenkonferenzen). Dadurch soll eine hohe Transparenz erreicht werden, wie sie zum Teil von internationalen Anlegern gefordert wird.

Bereits die gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen für eine Aktie zum **Regulierten Markt** sind streng, sie umfassen u. a. ein Eigenkapital von mindestens 1,25 Mio. Euro und einen Streubesitz-Anteil von mindestens 25%. Im Gegensatz dazu unterliegen die Aktien im so genannten **Freiverkehr** nur den lascheren Richtlinien der jeweiligen Börse.

## UNSER FAZIT

Der DAX ist wichtig. Wenn Sie allerdings als Anleger direkt von der Wirtschaftsentwicklung in Deutschland profitieren wollen, sollten Sie sich auch die Indizes MDAX, TecDAX oder SDAX bzw. die dort gelisteten Aktien ansehen. Nur so erhalten Sie tatsächlich einen Querschnitt der deutschen Wirtschaft. Zudem zeigten die kleinen Geschwister des DAX in den letzten Jahren eine bessere Performance als der große Bruder.





# MDAX, SDAX UND TECDAX

Die wichtigsten Aktienindizes im Check, Teil 2

**D**er deutsche Aktienmarkt besteht nicht nur aus dem DAX. Es gibt eine ganze Indexfamilie, zu der auch MDAX, SDAX und TecDAX gehören. **Der MDAX ist der Aktienindex mit den nach den 30 DAX-Aktien 50 größten deutschen Aktiengesellschaften**, die nicht im TecDAX vertreten sind (das „M“ steht für Mid Caps). Ein Schwerpunkt des MDAX sind mittelgroße Industrieunternehmen, die nicht selten in ihrer Branche Marktführer sind. Das machte den MDAX in den letzten Jahren bei Anlegern so beliebt. Inzwischen liegt mit 9 Aktien ein Schwerpunkt auch auf dem Immobilien-/Hypotheken-Sektor. Die größten Aktien im Index sind aktuell Airbus (Luft- und Raumfahrt), Deutsche Wohnen (Immobilien), Symrise (Duft- und Geschmacksstoffe), Brenntag (Chemie) und MTU Aero Engines (Triebwerke).

## DER KLEINE BRUDER SDAX

In der Hierarchie an dritter Stelle folgt der SDAX (das „S“ steht für Small Caps). Die 50 Aktien im Index folgen hinsichtlich Marktkapitalisierung und Börsenumsatz hinter den MDAX-Aktien. **Das Branchenspektrum des SDAX ist sehr breit gemischt.** Die größten Aktien im Index sind Delivery Hero (Internet), Scout24 (Internet), Grenke (Leasing), Stabilus (Industrie) und Rational (Küchen). Zwischen DAX, MDAX und SDAX steigen Aktien Auf und Ab, je nachdem wie sie sich in der von der Deutschen Börse aufgestellten Rangliste nach Marktkapitalisierung und Umsatz entwickeln.

## DER TECHNOLOGIEINDEX TECDAX

Der TecDAX läuft als vierter Index etwas außer Konkurrenz, denn er umfasst die dreißig größten deutschen Technologie-Unternehmen, insofern sie nicht im DAX selbst vertreten sind. Ein Austausch zwischen MDAX, SDAX und TecDAX findet nicht statt. Möglicherweise wundert es Sie dann, dass in MDAX und SDAX Internetunternehmen mit Rocket Internet, Zalando, Delivery Hero und Scout24 vertreten sind. Der Grund: Der TecDAX hat in den letzten Jahren an Attraktivität für Unternehmen verloren – trotz seiner starken Kursentwicklung. Zu den bedeutendsten Unternehmen im TecDAX zählen Wirecard (Informationstechnologie), United Internet (Internet), Qiagen (Biotechnologie) und Sartorius (Pharmazulieferer).

## UMB AU DER INDIZES

Die Deutsche Börse hat kein Glück mit ihren Technologieindizes. Ende der 1990er Jahre war der so genannte „Neue Markt“ noch ein voller Erfolg – getragen vom Internetboom an den Börsen weltweit. Anschließend folgte aber der massive Kurssturz. Dem Imageverlust wollte man mit der Umbenennung in TecDAX begegnen. Doch auch der TecDAX ist bei Profi-Anlegern nicht sehr beliebt. Nun soll im September der nächste Umbau folgen: Der TecDAX hat dann keine Sonderstellung in der Indexwelt mehr, sondern läuft neben DAX, MDAX und SDAX als zusätzlicher Technologieindex nebenher. Alle Aktien werden je nach Größe in DAX, MDAX und SDAX aufgeteilt. Die 30 größten Technologieaktien sind **zusätzlich** im TecDAX vertreten. MDAX und SDAX würden um 10 Werte aufgestockt.

## UNSER FAZIT

Auch wenn für die großen institutionellen Anleger die kleinen Geschwister des DAX weniger interessant sind, mit ihrer Kursentwicklung stellten MDAX, SDAX und TecDAX den großen Bruder in den letzten Jahren in den Schatten. Wer am deutschen Aktienmarkt investieren will, sollte daher die Werte aus der zweiten Reihe nicht vernachlässigen. Mit dem Indexumbau könnte auch der TecDAX an Attraktivität gewinnen.



**NEWTICKER**

**+++ Trumps Tiefschlag für Iran-Geschäfte:** Nach der Kündigung des Atom-Abkommens mit dem Iran setzen die USA ausländischen Unternehmen die Pistole auf die Brust. Wer mit dem Iran künftig noch Handel treibt, muss mit dem Zorn Washingtons rechnen **+++ Deutsche Telekom in Alarmstimmung:** Mit dem Kauf von Unitymedia erhält Telekom-Rivale Vodafone in Deutschland eine Festnetzinfrastruktur, die zwei Drittel aller deutschen Haushalte erreicht. **+++ Karlspreis für Macron, Blockade durch Merkel:** Trotz schöner Worte für Frankreichs Präsident hat Bundeskanzlerin Merkel ihre Blockadehaltung zur Weiterentwicklung Europas nicht aufgegeben **+++ Konkurrenz für Visa & Co:** Angeblich planen Apple und Goldman Sachs eine gemeinsame Kreditkarte, die Anfang 2019 an den Markt kommen könnte. **+++ WalMart-Kampfansage an Amazon:** Mit dem größten Zukauf seiner Geschichte will der Einzelhandelsriese im Onlinegeschäft in Indien wachsen: Für 16 Mrd. US-Dollar wird Flipkart gekauft, ein Unternehmen, an dem auch Amazon Interesse nachgesagt wurde. Indien ist für Amazon einer der wichtigsten Auslandsmärkte.+++



# S&P-500 UND DOW JONES INDUSTRIAL

Die wichtigsten Aktienindizes im Check, Teil 3

**D**er Dow Jones Industrial Average Index ist wohl der bekannteste Aktienindex der Welt. **Der Index umfasst 30 der bedeutendsten Unternehmen der USA.** Schon 1895 entwickelte das Verlagshaus Dow Jones, zu dem auch das Wall Street Journal gehört, den Dow Jones Industrial. Wegen seiner langen Kurshistorie wird der Index gerne für langfristige Untersuchungen zum Aktienmarkt herangezogen. Das Besondere am Dow Jones Index ist, dass seine Zusammensetzung noch heute von einem Komitee des Wall Street Journal bestimmt wird. Anders als bei anderen Indizes spielen Faktoren wie die Marktkapitalisierung oder Handelsumsätze keine Rolle. **Feste Aufnahmekriterien gibt es nicht.** Die Zusammensetzung des Dow Jones Index ist daher immer wieder Gegenstand von Kritik. Viele Anleger wünschen sich statt eines Komitees klare Kriterien für die Zusammensetzung. Auch ist der Index preisgewichtet, was dazu führt, dass vermeintlich teure Aktien im Index eine größere Rolle einnehmen.

## DER MARKTBREITE S&P-500 INDEX

Der S&P-500 ist zwar in der Öffentlichkeit weniger bekannt als der Dow Jones Industrial, aber der Index ist bedeutender und aussagekräftiger. Er umfasst die 500 gemessen an der Marktkapitalisierung größten Unternehmen der USA, die an der New York Stock Exchange, der Amex und der Nasdaq gehandelt werden. Damit ist der Index das umfassendste Börsenbarometer der USA. **Etwa drei Viertel der gesamten Börsenkapitalisierung der USA sind im S&P-500 repräsentiert.** Über die Aufnahme in den Index entscheidet – nachdem ein Unternehmen die Anforderungen an die Marktkapitalisierung erfüllt hat – die Ratingagentur Standard & Poor's. Die Ursprünge des S&P-500 gehen bis auf das Jahr 1923 zurück. Damals gab Standard & Poor's einen wöchentlichen Index mit 233 Aktientiteln heraus. Ab 1957 etablierte die Ratingagentur den Index in seiner heutigen Form und rechnete ihn mit täglichen Kursen bis ins Jahr 1928 zurück. Mit monatlicher Berechnung gibt es gar eine Variante des S&P-500, die bis ins Jahr 1789 zurückreicht. Wer in den 1950er Jahren auf den S&P 500 gesetzt hat, investierte zum großen Teil in Automobiltitel, wer heute in den S&P-500 investiert, hat auch einen großen Anteil Technologieaktien im Depot.

## DIE TOP 5 IN DEN INDIZES

### Die Schwergewichte im S&P-500

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1 Apple (Handys, IT)   | 3,71%         |
| 2 Microsoft (Software) | 3,18%         |
| 3 Amazon (Internet)    | 2,78%         |
| 4 Facebook (Internet)  | 1,82%         |
| 5 JPMorgan (Banken)    | 1,65%         |
| <b>Summe</b>           | <b>13,14%</b> |

### Die Schwergewichte im Dow Jones

|                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| 1 Boeing (Flugzeuge)           | 9,45%         |
| 2 Goldman Sachs (Banken)       | 6,75%         |
| 3 United Health (Versicherung) | 6,70%         |
| 4 3M (Industrie)               | 5,51%         |
| 5 Home Depot (Baumärkte)       | 5,24%         |
| <b>Summe</b>                   | <b>33,65%</b> |

## UNSER FAZIT

Trotz seines großen Namens hat der Dow Jones Industrial seine Tücken. Wenn Sie ein passives Investment in den USA suchen, dann ziehen Sie den nach Marktkapitalisierung gewichteten S&P-500 vor. Der Index bietet eine höhere Transparenz und aufgrund der 500 im Index enthaltenen Unternehmen auch eine größere Diversifikation. Übrigens: Da die Aktien in Dollar notiert sind, tragen Sie als Anleger ein Fremdwährungsrisiko.



**NEWTICKER**

**+++ Lega und 5 Sterne sind sich Einig:** Geht es nach Italiens Wahlsiegern, dann soll die EZB dem Land 250 Mrd. Euro Schulden erlassen. Die EU steuert auf den nächsten großen Konflikt zu **+++ Handelsstreit vor Beilegung?** Die EU ist offenbar bereit, den USA entgegenzukommen, wenn die EU dauerhaft von Strafzöllen verschont wird **+++ Neue Aufgabe für Sigmar Gabriel:** Ex-Vizekanzler Gabriel soll in den Verwaltungsrat des Zugbaukonzerns Siemens Alstom einziehen. Der frühere SPD-Chef kann seine Tätigkeit frühestens im März 2019 aufnehmen **+++ Hamburg verhängt Dieselfahrverbote:** Als erste deutsche Großstadt verhängt Hamburg Durchfahrtsverbote für Dieselfahrzeuge. Betroffen sind zwei besonders stark belastete Straßenabschnitte **+++ Streit um Toll-Collect beigelegt:** Seit 14 Jahren streitet sich der Bund mit Daimler und der Deutschen Telekom wegen des verspäteten Starts des Mautsystems. Nun gibt es eine Einigung. Die beiden Unternehmen zahlen dem Bund 3,2 Mrd. Euro Entschädigung und bleiben damit im Geschäft. **+++**



# DER NASDAQ-100 INDEX

Die wichtigsten Aktienindizes im Check, Teil 4

**D**ie Nasdaq startete 1971 in den USA als erste elektronische Börse. Die Abkürzung steht für National Association of Securities Dealers Automated Quotations. **Heute ist es gemessen an der Marktkapitalisierung die zweitgrößte Börse der Welt, hinter der New York Stock Exchange (Nyse).** Auch viele ausländische Unternehmen haben in den vergangenen Jahrzehnten eine Notierung an der Nasdaq angestrebt, um besonders für US-Investoren attraktiver zu werden. Das gilt z.B. für viele chinesische Unternehmen, darunter Baidu und JD.com. Der Nasdaq Composite Index spiegelt die Kursentwicklung aller an der Nasdaq gehandelten Aktien wider, derzeit sind es mehr als 3.000.

## DER NASDAQ-100 – EIN TECHNOLOGIEINDEX?

Der Nasdaq-100 Index umfasst die 100 gemessen an der Marktkapitalisierung größten an der Nasdaq gehandelten Aktien, die NICHT der Finanzbranche angehören. Für Letztere gibt es einen eigenen Index, den wenig bekannten Nasdaq Financial 100. Der Nasdaq-100 wird zwar als Technologieindex bezeichnet, aber das ist er seinen Statuten nach nicht. Es sind keine Branchen ausgeschlossen außer den besagten Finanzunternehmen. **In der Praxis dominieren aber die Technologieaktien und die Internetaktien den Nasdaq-100**, wie auch die Liste der Top Ten rechts zeigt. Insgesamt werden 55% der Indexmitglieder der Informationstechnologie zugerechnet. Immerhin 27% entstammen aber der Konsumgüterbranche.

## DIE UNTERSCHIEDE ZU DOW JONES INDUSTRIAL UND S&P 500

An der Nasdaq sind auch viele Aktien von Unternehmen notiert, die nicht ihren Sitz in den USA haben. Der Nasdaq 100 ist daher ein Börsenindex, kein Länderindex. Das ist ein Unterschied zum Dow Jones Industrial, in dem nur US-Unternehmen vertreten sind. **In der Praxis sind aber 97% der Aktien im Nasdaq-100 US-Unternehmen. 2% stammen gemessen an der Marktkapitalisierung aus China.** Der S&P-500 unterscheidet sich vom Nasdaq-100 durch die größere Anzahl an Indexmitgliedern und die breitere Branchendiversifizierung. Im S&P-500 sind Finanztitel nicht nur vertreten, sie nehmen mit 15% auch einen gewichtigen Teil ein. Im Nasdaq-100 hat z.B. Apple einen Anteil von 12,1%, im S&P-500 nur einen von 3,7%.

**NEWTICKER**

## DIE TOP 10 IM NASDAQ-100

### Indexanteile der Schwergewichte

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| 1 Apple (Handys, IT)          | 12,07%        |
| 2 Amazon (Internet, Cloud)    | 9,73%         |
| 3 Microsoft (Software)        | 9,48%         |
| 4 Facebook (Internet)         | 5,59%         |
| 5 Alphabet C (Internet)       | 4,76%         |
| 6 Alphabet A (Internet)       | 4,08%         |
| 7 Intel (Halbleiter)          | 3,19%         |
| 8 Cisco Systems (Netzwerke)   | 2,66%         |
| 9 Comcast Corp (Kabelnetze)   | 1,94%         |
| 10 Nvidia Corp (Grafik-Chips) | 1,90%         |
| <b>Summe</b>                  | <b>55,40%</b> |

Im Nasdaq-100 Index besteht eine relativ hohe Konzentration. 46% der Indexgewichtung entfallen auf nur 5 Unternehmen (Apple, Amazon, Microsoft, Alphabet und Facebook).

## UNSER FAZIT



Wenn Sie in die Marktführer der Internetbranche sowie in die wichtigsten Technologieaktien der USA investieren wollen, dann ist der Nasdaq-100 eine gute Wahl. Auch die Technologie-Überflieger von morgen hat man so immer im Depot. Mit dem S&P-500 setzen Sie dagegen breit gestreut auf den gesamten US-Aktienmarkt. Da die Aktien in Dollar notiert sind, tragen Sie als Anleger aber jeweils ein Fremdwährungsrisiko.

**+++ Neustart der Deutschen Bank:** Der neue Vorstandschef Christian Sewing greift durch und kündigte die Streichung von mindestens 7.000 Stellen an, vor allem im Aktiengeschäft. An der Börse fanden die Pläne keine Gegenliebe, die Aktie stürzte weiter ab **+++ Wenigstens etwas für Numismatiker:** Das Treffen von Donald Trump mit Kim Jong-un ist abgesagt, die schon produzierten US-Gedenkmünzen finden dagegen reißenden Absatz, der Server des Souvenirshops des Weißen Haus brach zusammen **+++ Patentklage ist entschieden:** Nach jahrelangen Streitigkeiten vor Gericht soll Samsung nun wegen des Kopierens des iPhone-Designs 539 Mio. US-Dollar an Apple zahlen. **+++ Schnell überholt langsam:** Der Streamingdienst Netflix ist an der Börse erstmals mehr wert als der Mediendinosaurier Disney. Erst 2019 will der Disney-Konzern Netflix und Amazon mit einem eigenen Streamingangebot Konkurrenz machen. **+++ Halbleiterbranche boomt:** Infineon baut für 1,6 Mrd. Euro eine weitere Chipfabrik in Österreich, um mit der rasant steigenden Nachfrage Schritt zu halten. **+++**





# EURO STOXX 50 & CO.

Die wichtigsten Aktienindizes im Check, Teil 5

**D**er Euro Stoxx 50 ist der bekannteste Aktienindex der Eurozone und umfasst die nach Marktkapitalisierung 50 größten börsennotierten Unternehmen aus den Euroländern. Der Euro Stoxx 50 wurde 1998 eingeführt und die Kursbasis liegt rückwirkend zum 31.12.1991 bei 1.000 Punkten. Das Gewicht eines jeden Indexmitglieds ist zwar bei zehn Prozent gedeckelt, aber aktuell gibt es in der Eurozone keine derart herausragende Aktie – im Gegensatz z.B. zu den USA, wo Apple, Amazon, Microsoft und Alphabet den Aktienmarkt dominieren. **Schwergewicht ist aktuell die französische Öllaktie Total mit 5,6% Anteil (siehe rechts).**

## STOXX EUROPE 50 INDEX MIT GROSSBRITANNIEN UND DER SCHWEIZ

Allerdings sollten Sie nicht dem Irrglauben unterliegen, dass Sie z.B. mit einem ETF auf den Euro Stoxx 50 in den europäischen Aktienmarkt investieren, denn mit London fehlt die wichtigste europäische Börse. Auch Aktien aus der Schweiz, Schweden und Norwegen sind nicht in diesem Index vertreten. **Im Stoxx Europe 50 Index sind dagegen tatsächlich die 50 größten börsennotierten europäischen Unternehmen enthalten.** Wie groß der Unterschied zum Euro Stoxx 50 ist, zeigt ein Blick auf die Top Ten im Index, denn von den 10 Aktien stammen nur 3 aus dem Euroraum. Schwergewichte sind Nestlé (Nahrungsmittel) und Novartis (Pharma) aus der Schweiz sowie HSBC Holdings (Bank) und RoyalDutchShell (Öl&Gas) von der Londoner Börse.

## BESSER BREITER STREUEN

Doch wenn Sie breit gestreut in den europäischen Aktienmarkt investieren wollen, sollten Sie besser auf den **Stoxx Europe 600 Index** setzen, der mit seinen 600 Titeln den europäischen Markt gut abdeckt und damit gewissermaßen das Pendant zum US-amerikanischen S&P-500 Index darstellt. Auch der **MSCI Europe Index** liefert mit seinen 450 Aktien eine gute Streuung. Wir haben den Index ausführlich in Teil 2 unseres ETF-Kurses, den Sie im [Premiumbereich](#) downloaden können, analysiert. Allerdings besteht natürlich auch die Möglichkeit in die Aktienindizes einzelner europäischer Länder zu investieren, die wichtigsten sind der FTSE -100 (Großbritannien), der SMI (Schweiz), der CAC 40 (Frankreich), der AEX (Niederlande), der FTSE MIB (Italien) und der IBEX 35 (Spanien).

**NEWTICKER**

## TOP 10 IM EURO STOXX 50

### Indexanteile der Schwergewichte

|    |                              |               |
|----|------------------------------|---------------|
| 1  | Total (Energie) (FRA)        | 5,58%         |
| 2  | SAP (Software) (DEU)         | 4,51%         |
| 3  | Siemens (Industrie) (DEU)    | 4,05%         |
| 4  | Bayer (Pharma) (DEU)         | 3,52%         |
| 5  | LVMH (Luxusgüter) (FRA)      | 3,52%         |
| 6  | Allianz (Versicherung) (DEU) | 3,33%         |
| 7  | BASF (Chemie) (DEU)          | 3,30%         |
| 8  | ASML (Halbleiter) (NLD)      | 3,24%         |
| 9  | Bco Santander (Bank) (ESP)   | 3,19%         |
| 10 | Sanofi (Pharma) (FRA)        | 3,19%         |
|    | <b>Summe</b>                 | <b>37,43%</b> |

Unter den Top Ten sind 5 deutsche Aktien. Insgesamt ist aber der französische Anteil mit 37,3% im Index sogar höher als der deutsche (32,3%). Auf Platz 3 liegen die Niederlande mit 10,9%.

## UNSER FAZIT

Vom Euro Stoxx 50 hören Sie relativ häufig in den Börsenberichten. Als Barometer für den Aktienmarkt der Eurozone ist der Index in der Tat gut geeignet. Wenn Sie aber in den europäischen Aktienmarkt insgesamt investieren wollen, dann sollten Sie auf breiter aufgestellte Indizes wie den MSCI Europe oder den Stoxx Europe 600 zurückgreifen. Beide Indizes umfassen viel mehr Aktien aus einer größeren Zahl von Ländern.



**+++ Das teuerste Fin-Tech der Welt kommt aus China:** Ant Financial, der Zahlungsdienstleister und Betreiber von Alipay, hat bei der jüngsten Finanzierungsrunde 14 Mrd. US-Dollar eingesammelt. Laut

Bloomberg ist der Wert von Ant Financial auf 150 Mrd. US-Dollar angestiegen **+++ Neuer Schlag für Thyssen-Krupp:** Nach dem Stahlgeschäft steht nun auch der Marineschiffbau zur Disposition. Nachdem das Unternehmen beim Milliardenauftrag für das MKS180 der Bundeswehr leer ausging, könnte die Unternehmenssparte abgewickelt werden **+++ Fehlender Wohnraum in deutschen Städten?** Der Bund verfügt in den sieben größten deutschen Städten über 971 eigene, unbebaute Grundstücke, von denen er viele für die Wohnbebauung freigeben könnte.

**+++ Krise in Argentinien:** Das südamerikanische Land wird vom IWF mit einem Kredit von 50 Mrd. US-Dollar gerettet – vorläufig. **+++ Neue Datenpanne bei Facebook:** Private Einträge von 14 Millionen Nutzern waren öffentlich einsehbar. Laut Facebook sei der Fehler mittlerweile behoben, betroffene Nutzer würden kontaktiert. **+++**